

Zur Psychologie des Wachstums

Vortrag:
Malo Vidal

Folgende Aspekte werden angesprochen:

- Welche Rolle spielt die ganz persönliche psychische Befindlichkeit in unserem Konsumverhalten? (Streben nach Glück, Status, Selbstwert, Gruppenzugehörigkeit oder Abwechslung)
- Welche Rolle spielt die Werbung?
- Gibt es Hoffnung auf Veränderung im Verbraucherverhalten?
- Welche Einflussmöglichkeiten habe ich als Verbraucher, Verbraucherin?
- Gibt es Hoffnung auf politische Veränderungen?
- Wie kann man den Ohnmachtsgefühlen des Verbrauchers, der Verbraucherin in Anbetracht des gesamten globalen Wirtschaftsgeschehens entgegenzutreten?
- Erneuerbare Energien, auch eine "Beruhigungsspielle", die uns daran hindert, unser Verbraucherverhalten zu verändern?

Kontakt

ANU e.V.
Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt
Braasche 9
29499 Zernien

Malo Vidal

- Studium Erziehungswissenschaft, Philosophie und Anthropologie
- lange in verschiedenen Kulturen unterwegs
- heute systemischer Berater und freier Bildungsreferent mit den Schwerpunkten Wachstumswende und gesellschaftlicher Wandel
- lebt in einem Häuserkollektiv in Leipzig das konkrete Alternativen für selbstverwaltete und zukunftsfähige Lebensweisen erprobt





DIE VERANSTALTUNG

WO?

HOTEL RESTAURANT
RATSKELLER
29439 LÜCHOW

WANN?

MITTWOCH
12. November 2014
19 UHR

Zum Inhalt:

Politik und Wirtschaft streben nach wie vor danach, das Wirtschaftswachstum ständig zu steigern durch immer mehr Konsum und entsprechende Investitionen.

Auf der anderen Seite weisen Wachstumskritiker seit Jahrzehnten weltweit auf die Negativfolgen eines ständig steigenden Wirtschaftswachstums hin: Kriege um Ressourcen, Naturzerstörung, Klimaerwärmung, Müllproblematik, Zunahme psychischer Erkrankungen von Menschen.

Doch wie zwinghaft tun wir alles dafür, ein Mehr an Wachstum zu erreichen und gefährden damit unsere eigenen Lebensgrundlagen.

Steuern wir unaufhaltsam auf eine Katastrophe zu?
Oder gibt es Hoffnung auf Veränderung?

Welches sind die Ursachen dafür, dass wir als Verbraucher, dass Politik und Wirtschaft so weiter machen wie bisher, als gäbe es die fatalen Folgen eines ständiger steigenden Wachstums nicht?

Diese Thematik wird im Vortrag von Malo Vidal im Mittelpunkt der Veranstaltung
"Zur Psychologie des Wachstums" stehen.